

## Bilanz der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach

zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.116,00	2,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>7.750,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.866,00</u>	<u>2,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.325.329,50	3.590.335,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	604.304,50	673.949,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>33.391,50</u>	<u>30.447,00</u>
	<u>3.963.025,50</u>	<u>4.294.732,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	78.038.133,76	78.038.133,76
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>37.013.267,78</u>	<u>37.013.267,78</u>
	<u>115.051.401,54</u>	<u>115.051.401,54</u>
	<u>119.024.293,04</u>	<u>119.346.135,54</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>1.523,74</u>	<u>1.426,26</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.725.596,09</u>	<u>3.125.642,63</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>817.014,52</u>	<u>546.627,66</u>
	<u>3.544.134,35</u>	<u>3.673.696,55</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.227,45</u>	<u>29.004,99</u>
	<u>122.569.654,84</u>	<u>123.048.837,08</u>

**Passiva**

	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage	14.409.101,85	14.409.101,85
III. Gewinnrücklagen	7.299.096,88	7.299.096,88
IV. Gewinnvortrag	14.532.395,51	9.387.417,02
V. Jahresüberschuss	<u>3.295.881,46</u>	<u>5.144.978,49</u>
	<u>44.649.475,70</u>	<u>41.353.594,24</u>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	<u>1.380.176,74</u>	<u>1.549.615,24</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>33.911,90</u>	<u>36.435,38</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.615.708,36	10.402.599,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.378,31	188.696,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	174.800,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.733.988,99	69.341.914,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.014,84</u>	<u>1.182,36</u>
	<u>76.506.090,50</u>	<u>80.109.192,22</u>
	<u>122.569.654,84</u>	<u>123.048.837,08</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

	2018 EUR	2017 EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
1. Umsatzerlöse	736.978,84	746.712,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	169.621,19	1.476.668,13
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	251.941,65	239.782,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64.907,89	61.844,40
	<u>316.849,54</u>	<u>301.626,84</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	361.742,04	369.799,56
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.130,99	164.988,08
6. Erträge aus Beteiligungen	4.155.757,53	5.032.876,97
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	876.677,77	796.152,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.713,00	1.473,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.885.171,29	2.072.490,65
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.723.340,98 (i. V. EUR 1.901.372,30)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.973,01	0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>3.295.881,46</u>	<u>5.144.978,49</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>3.295.881,46</u>	<u>5.144.978,49</u>

## **Anhang der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach für das Geschäftsjahr 2018**

### **A. Rechnungslegungsgrundsätze**

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach (Amtsgericht Köln, HRB 46868), satzungsgemäß die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Seit Beginn der Gesellschaft am 1. Januar 1997 werden Zugänge ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben. Hierbei werden Nutzungsdauern zwischen 3 und 33 Jahren zugrunde gelegt.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern es sich um eine dauerhafte Wertminderung handelt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der **Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Zeitwerten.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## **B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens (Buchwert: TEUR 37.013) haben am Bilanzstichtag einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 34.354. Eine Abschreibung wegen dauerhafter Wertminderung war nicht vorzunehmen, da im Folgejahr eine Kurssteigerung eingetreten ist.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

#### **3. Flüssige Mittel**

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

#### **4. Sonderposten für Zuwendungen**

Die passivierten Investitionszuschüsse werden grundsätzlich entsprechend dem Abschreibungsverlauf der geförderten Anlagegüter aufgelöst.

#### **5. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (TEUR 22) und für interne und externe Jahresabschlusskosten (TEUR 12).

#### **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Die von der Gesellschaft gegebenen Sicherheiten für Verbindlichkeiten sowie die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Bergisch Gladbach resultieren aus Darlehensgewährung in Höhe von TEUR 66.408 sowie in Höhe von TEUR 326 aus der Personalkostenverrechnung, aus Zinsverbindlichkeiten und aus Umsatzsteuer aufgrund des bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnisses.

## 7. Latente Steuern

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Wertpapieren des Anlagevermögens ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Bewertung der temporären Differenzen und der innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträge erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 31,9 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. In 2018 ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Dieser wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

	2018 TEUR	2017 TEUR
Erlöse Betriebspachtvertrag	519	535
Erlöse Dienstleistungsvertrag	204	198
Pachterlöse sonstige Grundstücke	14	14
	<u>737</u>	<u>747</u>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 170 (i. V. TEUR 1.477) sind im Wesentlichen Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von TEUR 169 (i. V. TEUR 173) ausgewiesen.

### 3. Personalaufwand

Im Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 18.321,15 (i. V. EUR 18.026,44) enthalten.

## C. Sonstige Angaben

### 1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungs- quote	Währung	Eigenkapital	Jahres- ergebnis
BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach	49,9%	TEUR	54.605	11.949

### 2. Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 4,5 (i. V. 5) Mitarbeiter.

### 3. Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführer:

Manfred Habrunner, Bergisch Gladbach  
Frank Stein, Leverkusen

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 6.

#### Aufsichtsrat

Lutz Urbach, Bürgermeister zu Bergisch Gladbach (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Gerhard Neu, MdR, Bergisch Gladbach (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
Maik Außendorf, MdR, Bergisch Gladbach  
Hans-Josef Haasbach, MdR, Bergisch Gladbach  
Harald Henkel, MdR, Bergisch Gladbach (ab 1. November 2018)  
Dr. Michael Metten, MdR, Bergisch Gladbach  
Peter Mömkes, MdR, Bergisch Gladbach (bis 31. Oktober 2018)  
Klaus Orth, MdR, Bergisch Gladbach

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr folgende Vergütungen geleistet:

	EUR
Lutz Urbach, Bürgermeister zu Bergisch Gladbach	200,00
Gerhard Neu, MdR	150,00
Maik Außendorf, MdR	200,00
Hans-Josef Haasbach, MdR	400,00
Harald Henkel, MdR	50,00
Dr. Michael Metten, MdR	150,00
Peter Mömkes, MdR	0,00
Klaus Orth, MdR	400,00
Summe	<u>1.550,00</u>

#### **4. Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers**

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen des gesetzlichen Abschlussprüfers betragen für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt TEUR 7.

#### **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Bergisch Gladbach, 23. Juli 2019

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH  
Geschäftsführung

Manfred Habrunner

Frank Stein

## Entwicklung des Anlagevermögens der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach

im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 31.12.2018 EUR
	Stand am 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.413,19	2.175,64	4.833,19	3.755,64
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	7.750,00	0,00	7.750,00
	<u>6.413,19</u>	<u>9.925,64</u>	<u>4.833,19</u>	<u>11.505,64</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.836.342,19	0,00	0,00	8.836.342,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.477.458,88	20.345,67	0,00	4.497.804,55
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	376.971,15	9.629,23	231,08	386.369,30
	<u>13.690.772,22</u>	<u>29.974,90</u>	<u>231,08</u>	<u>13.720.516,04</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	78.038.133,76	0,00	0,00	78.038.133,76
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	43.253.600,00	0,00	0,00	43.253.600,00
	<u>121.291.733,76</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>121.291.733,76</u>
	<u>134.988.919,17</u>	<u>39.900,54</u>	<u>5.064,27</u>	<u>135.023.755,44</u>

Stand am 1.1.2018 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Stand am 31.12.2018 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR		Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
6.411,19	60,64	4.832,19	1.639,64	2.116,00	2,00
0,00	0,00	0,00	0,00	7.750,00	0,00
6.411,19	60,64	4.832,19	1.639,64	9.866,00	2,00
5.246.006,69	265.006,00	0,00	5.511.012,69	3.325.329,50	3.590.335,50
3.803.509,38	89.990,67	0,00	3.893.500,05	604.304,50	673.949,50
346.524,15	6.684,73	231,08	352.977,80	33.391,50	30.447,00
9.396.040,22	361.681,40	231,08	9.757.490,54	3.963.025,50	4.294.732,00
0,00	0,00	0,00	0,00	78.038.133,76	78.038.133,76
6.240.332,22	0,00	0,00	6.240.332,22	37.013.267,78	37.013.267,78
6.240.332,22	0,00	0,00	6.240.332,22	115.051.401,54	115.051.401,54
15.642.783,63	361.742,04	5.063,27	15.999.462,40	119.024.293,04	119.346.135,54

**Verbindlichkeitspiegel der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach  
zum 31. Dezember 2018**

	Gesamtbetrag EUR	Erwartete Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* <i>(im Vorjahr)</i>	9.615.708,36 <i>(10.402.599,49)</i>	4.795.664,98 <i>(5.337.964,22)</i>	1.012.283,41 <i>(998.439,68)</i>	3.807.759,97 <i>(4.066.195,59)</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(im Vorjahr)</i>	154.378,31 <i>(188.696,34)</i>	154.378,31 <i>(188.696,34)</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>(im Vorjahr)</i>	0,00 <i>(174.800,00)</i>	0,00 <i>(174.800,00)</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>(im Vorjahr)</i>	66.733.988,99 <i>(69.341.914,03)</i>	3.197.321,85 <i>(3.191.913,57)</i>	10.373.333,28 <i>(10.393.333,28)</i>	53.163.333,86 <i>(55.756.667,18)</i>
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(im Vorjahr)</i>	2.014,84 <i>(1.182,36)</i>	2.014,84 <i>(1.182,36)</i>		
	<u>76.506.090,50</u> <u><i>(80.109.192,22)</i></u>	<u>8.149.379,98</u> <u><i>(8.894.556,49)</i></u>	<u>11.385.616,69</u> <u><i>(11.391.772,96)</i></u>	<u>56.971.093,83</u> <u><i>(59.822.862,77)</i></u>

\* davon durch Ausfallbürgschaften der Stadt Bergisch Gladbach gesichert: EUR 7.621.135,28 (i. V. EUR 7.862.599,49)

\* davon durch Verpfändung Wertpapierdepot gesichert: EUR 1.994.573,08 (i. V. EUR 2.540.000,00)

**Lagebericht der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH,  
Bergisch Gladbach  
für das Geschäftsjahr 2018**

## **A. Rahmenbedingungen**

Die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH ist tätig in den Bereichen Erwerb, Bau und Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen. Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2012 wurde der Gegenstand des Unternehmens um die Planung und den Betrieb von Netzen zur Verteilung von Energie und Wasser sowie den Handel mit Energie und Wasser einschließlich der dazugehörigen Dienstleistungen erweitert. Basis hierfür war der am 8. April 2014 gefasste Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, zum Wiedereinstieg in die regionale Energieversorgung eine Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW herbeizuführen. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Bergisch Gladbach, rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014, mittelbar über die Bädergesellschaft (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014) von der RheinEnergie eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH. In diesem Zusammenhang wurde von der BELKAW zur Generierung eines steuerlichen Querverbundes eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH“ (Handelsregistereintrag 11. Juni 2015) gegründet, welche den Bäderbetrieb der Bädergesellschaft gepachtet hat und seit dem 11. Juni 2015 betreibt. Darüber hat sie mit der BELKAW einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurde von der BELKAW mit der Stadt Bergisch Gladbach und der Bädergesellschaft unter Zustimmung der RheinEnergie AG eine Teilbeherrschungsabrede bezüglich des Bäderbetriebes abgeschlossen.

Zwischen der Bädergesellschaft als Verpächterin und der Bäderbetriebsgesellschaft als Pächterin besteht seit dem 11. Juni 2015 ein Betriebspachtvertrag, der den operativen Bäderbetrieb der Bädergesellschaft mit den Bädern Kombibad Paffrath, Freibad Milchborntal und Hallenbad Stadtmitte umfasst. Die Vertragslaufzeit dauert bis zum 31. Dezember 2020 mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

## **Modernisierung und Sanierung**

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung vom 10. Juli 2018 den Aufsichtsrat der Gesellschaft angewiesen, die Umsetzung eines umfangreichen Konzepts für die städtische Bäderlandschaft zu forcieren.

Dieses sieht zunächst die Sanierung des Außenbereiches im Kombibad Paffrath vor. Die Generalplanung zur Renovierung des Außenbereichs des 1975 eröffneten Kombibades Paffrath ist bereits vergeben. Die Baumaßnahmen sollen sich von Spätsommer 2019 bis Frühjahr 2020 erstrecken. Hieran soll sich ein durch die Bädergesellschaft zu leistender Ersatzneubau des bisher unter städtischer Verwaltung betriebenen Schulschwimmbades Mohnweg und dessen Eingliederung in die Gesellschaft anschließen.

Die Sanierung des Hallenbades Stadtmitte wird durch die in 2017 erfolgten Reparaturarbeiten erst mittelfristig notwendig. Voraussichtlich erfolgen die notwendigen Maßnahmen in fünf bis sieben Jahren.

Darüber hinaus besteht die Notwendigkeit nach Reparaturen und Ersatzinvestitionen in betriebsüblichem Umfang, soweit sie gemäß Pachtvertrag der Bädergesellschaft obliegen.

## **B. Geschäftsverlauf**

Der operative Geschäftsverlauf ist geprägt von der Verpachtung des Bäderbetriebs an die Bäderbetriebsgesellschaft. Entsprechend stellt sich die grundsätzliche Entwicklung der einzelnen Positionen dar.

### **Umsatz-/Absatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 737.

Im Einzelnen resultieren die Erlöse aus dem Betriebspachtvertrag mit TEUR 519, aus den Erlösen aus dem Dienstleistungsvertrag mit TEUR 204 (Leistungen des Personals für die Bäderbetriebsgesellschaft) und den Pachterlösen für Grundstücke mit TEUR 14.

### **Materialaufwand**

Materialaufwand fiel betriebsbedingt nicht an.

### **Personal**

Der Personalaufwand (TVöD Tarifverträge) belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 317. Im Jahresdurchschnitt waren 4,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest angestellt, die gemäß dem mit der Bäderbetriebsgesellschaft am 21. Mai 2015 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag alle administrativen Leistungen gegen Entgelt für die Bäderbetriebsgesellschaft erbringen, welche für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Betriebsablauf bei der Bäderbetriebsgesellschaft erforderlich sind.

### **Erhaltungsaufwand**

Gemäß Pachtvertrag fällt die Pflicht zu Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen in den Bädern der Bäderbetriebsgesellschaft als Pächterin zu. Der Gesamtaufwand verringerte sich im Geschäftsjahr 2018 auf TEUR 6.

### **Investitionen**

Investitionen in die Bäder erfolgten im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 40. Dabei handelt es sich vor allem um Investitionen in die Gebäudeleittechnik (TEUR 20), die Brandmeldeanlage (TEUR 8) sowie für eine neue Internetpräsenz (TEUR 10).

## **C. Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

### **Vermögenslage**

Die Anlagenintensität, das Verhältnis von Sach- und Finanzanlagen zum gesamten Vermögen, liegt bei 97,1 % (i. V. 97 %).

Mit der Beteiligung der Bädergesellschaft am örtlichen Stromversorger BELKAW erfolgte der vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 8. April 2014 gewählte Wiedereinstieg der Stadt Bergisch Gladbach in die regionale Energieversorgung. Zu diesem Zweck erwarb die Stadt Bergisch Gladbach rückwirkend zum 1. Januar 2014 über die Bädergesellschaft (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. April 2014) von der RheinEnergie eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung in Höhe von 49,9 % zu einem Kaufpreis von EUR 78 Mio. an der BELKAW GmbH.

Neben den o. a. Beteiligungen stellt ein wesentlicher Posten des Anlagevermögens die Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens dar. Dabei handelt es sich um eine Anlage in zwei Spezialfonds bei der Deutschen Bank/DWS und der Kreissparkasse Köln/ODDO BHF. Ziel war es, mit den Ausschüttungen aus der im Jahre 2000 erfolgten Vermögensanlage einen zuschussfreien Betrieb der Bädergesellschaft zu erreichen. Aufgrund der Marktentwicklung konnte dieses vorab prognostizierte Ziel jedoch in der Vergangenheit ohne Substanzverluste nicht erreicht werden.

Zum Bilanzstichtag weisen die zwei Spezialfonds einen Buchwert von EUR 37 Mio. aus. Die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen EUR 43,3 Mio. und wurden in der Vergangenheit aufgrund anhaltender Wertminderungen außerplanmäßig abgeschrieben. Letztmalig erfolgte eine Wertberichtigung zum 31. Dezember 2017, bei welcher eine Zuschreibung in Höhe von EUR 1,3 Mio. vorgenommen wurde.

### **Kapitalstruktur**

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital aufzeigt, liegt zum 31. Dezember 2018 bei 36,4 % (i. V. 33,6 %). Der Anstieg ist auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die Anlagendeckung I, das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen, beträgt 37,5 % (i. V. 34,7 %); die Anlagendeckung II, bei der das langfristige Fremdkapital in die Finanzierungsbeziehung eingeschlossen ist, beträgt 96,1 % (i. V. 95,6 %).

### **Ertragslage**

Das Gesamtergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.849 auf TEUR 3.296 verschlechtert. Der Rückgang beruht auf einem verminderten Beteiligungsergebnis (TEUR -877) sowie auf dem durch den Sondereffekt einer Zuschreibung auf die gehaltenen Wertpapierfonds (TEUR 1.303) erhöhten Ausgangswert im letzten Jahr.

Der verminderten Gesamtleistung (TEUR -10) und moderat höherem Personalaufwand (TEUR 15) standen Einsparungen beim Betriebs- (TEUR -78) und Verwaltungsaufwand (TEUR -7) gegenüber.

Das somit um TEUR 68 verbesserte Betriebsergebnis, das verminderte Beteiligungsergebnis (TEUR -877) sowie die positive Entwicklung des Finanzergebnisses (TEUR 274) sorgen für ein Ergebnis vor Ertragsteuern von TEUR 3.301.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses um TEUR 68 ist u. a. auf Einsparungen von Betriebsaufwendungen zurückzuführen. Hier war im Vorjahr die Instandhaltung des Hans-Zanders-Bades ein besonderer Kostentreiber.

Das Beteiligungsergebnis (TEUR 4.156) umfasste erstmalig keine Vorabausschüttung der BELKAW auf ihr Jahresergebnis 2018.

Das negative Finanzergebnis im Geschäftsjahr (-TEUR 1.101) beruht im Wesentlichen auf Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit der Finanzierung der Beteiligung an der BELKAW in Höhe von TEUR 1.723 sowie für Altdarlehen und kurzfristige Bankschulden (TEUR 162), die nicht durch die gegenüber dem Vorjahr um TEUR 81 erhöhten Erträge bei Ausschüttungen aus den Wertpapieren und den sonstigen Zinserträgen (TEUR 7) kompensiert werden konnten.

Das neutrale Ergebnis in Höhe von TEUR 164 (i. V. TEUR 1.473) basiert vor allem auf den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen (Kombibad Paffrath) in Höhe von TEUR 170. Dagegen stehen Nachbelastungen und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.

Insgesamt wurde das Jahr gegenüber der Planung mit einem Plus abgeschlossen. Die positive Abweichung (TEUR 185) von Ist zu Soll begründet sich im Wesentlichen durch höhere Beteiligungserträge.

## **Finanzlage**

Die Zahlungsfähigkeit während des Geschäftsjahres und zum Abschlussstichtag war jederzeit gegeben, nicht zuletzt durch einen Tagesgeldkredit, der zum Jahresultimo mit EUR 4,55 Mio. in Anspruch genommen war. Der Kreditrahmen hierfür beträgt insgesamt EUR 7 Mio. Dieser teilt sich auf EUR 2,5 Mio. bei der Kreissparkasse Köln, abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bergisch Gladbach, und EUR 4,5 Mio. bei der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen, abgesichert über die Verpfändung eines Wertpapierdepots.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 3.730. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -40. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -3.420. Insgesamt ergab sich hierdurch eine Veränderung des Finanzmittelfonds um TEUR 270. Der Finanzmittelfonds betrug am Ende der Periode TEUR 817 (i. V. TEUR 547).

## **D. Chancen- und Risikobericht**

Um die Risiken im alltäglichen Geschäftsablauf weitestgehend zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen, ist auf der operativen Ebene ein dokumentiertes Frühwarnsystem eingerichtet. Es ist darauf ausgerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennt und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Dabei werden definierte Risiken von den jeweiligen Stellen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit taxiert. Die Berichterstattung erfolgt an die Geschäftsleitung bzw. an den Aufsichtsrat.

Neben den allgemeinen Chancen und Risiken für ein Unternehmen sehen wir nur grundsätzliche Chancen und Risiken in der zeitlichen als auch gestalterischen Durchsetzung des steuerlichen Querverbundes und den Ausschüttungsmöglichkeiten der BELKAW. Hinzu kommt die anhaltende Unsicherheit auf den Finanzmärkten und der konjunkturellen Entwicklung, die eine Planung der Erträge der aufgelegten Bäderfonds und der Zinsentwicklung entsprechend erschweren. Die Risiken in den Bädern definieren sich über die Aufrechterhaltung aller verpachteten Anlagen u. a. aufgrund des Sanierungsstaus (Außenbereich Kombibad Paffrath, Hallenbad Stadtmitte).

Aus heutiger Sicht lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

## **Rechtliche Risiken**

Rechtliche Risiken sind zurzeit keine erkennbar.

## **Unternehmensspezifisches und Betriebsrisiko**

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechten finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die Gewinnausschüttungen der BELKAW, die ordentlichen Ausschüttungen der beiden Spezialfonds und die Mittel aus den Pachteinnahmen zur Verfügung. Außerdem kann die Gesellschaft auf eine Kreditlinie von EUR 7 Mio. zurückgreifen. Eine zusätzliche Möglichkeit der Liquiditätssicherung wäre auch die Ausschüttung außerordentlicher Fondserträge nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat.

## **Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir einen Überschuss von TEUR 3.459, wobei dieses Ergebnis ganz wesentlich durch die erwartete Gewinnausschüttung der BELKAW erwirtschaftet wird.

Für die Folgejahre wird sich die wirtschaftliche Situation der Bädergesellschaft aufgrund der Auslagerung bzw. Verpachtung des dauerhaft negativen Bäderbetriebs und den Erträgen aus der Beteiligung an der BELKAW GmbH, ergänzt mit den Erträgen aus der Fondsanlage, gegenüber den Vorjahren generell günstig darstellen.

Hinsichtlich der Beteiligung an der BELKAW GmbH gehen wir nach aktuellem Kenntnisstand für das Wirtschaftsjahr 2019 von einer Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 4,2 Mio. aus.

Aufgrund der Einschätzungen der Fondsmanager gehen wir bei den Spezialfonds von einer Ausschüttung an ordentlichen Erträgen von TEUR 780 aus.

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftigen Entwicklungen der Bädergesellschaft, der BELKAW GmbH und der Fondsanlage beziehen. Diese Aussagen beruhen auf Einschätzungen, die auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Information getroffen wurden. Aufgrund von Ungewissheiten in politischen, wirtschaftlichen bzw. finanzwirtschaftlichen, regulatorischen etc. Entwicklungen bzw. geänderten Rahmenbedingungen sind Abweichungen nicht auszuschließen.

Bergisch Gladbach, 23. Juli 2019

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH  
Geschäftsführung

Manfred Habrunner

Frank Stein